



Unsinn in den Medien – Vom allzu sorglosen Umgang mit Daten: Statistisches Testen von Hypothesen



(OÖN Tips, 41. Woche 2006, S.31)

Kommentar: Im ersten Absatz finden sich eine Menge einleuchtender Erklärungen für „Bewegung nach dem Essen“. Und dann kommt’s: Diese „Fakten“ werden „belegt“ durch eine amerikanische „Untersuchung“ an – halten Sie sich fest – gleich 8 (in Worten: acht) Versuchsteilnehmern! 4 haben üppig und 4 haben „gesund“ gefrühstückt. Das Anpassen der Arterien an Blutdruckschwankungen wird in diesen beiden Kleinstgruppen wohl nicht so unterschiedlich gewesen sein, dass aus den Ergebnissen ein statistisch signifikanter Unterschied feststellbar war!

(Für den Kommentar verantwortlich: Andreas Quatember, IFAS)